*— Actiengesellschaft für Zwirnerei und Corderie, Fürth. Der Bruttogewinn für 1892/93 beträgt 8337 ℳ (1891/92 7741 ℳ), wovon nach Abzug von 5693 ℳ Zinsen netto 2644 ℳ (1891/92 2073 ℳ) bleiben.

*— Kunstmühle Rosenheim. Die General-Versammlung beschloß die Vertheilung einer Dividende von 30 ℳ auf die Actien Nr. 1—600 und einer solchen von 60 ℳ auf die Actien Nr. 601 bis 800, nachdem Abschreibungen im Betrage von 14 595,33 ℳ vorausgegangen sind.

D. **Aus Württemberg**, 3. October. Mit Eintritt des Winterfahrplans ist im Gebiet der württembergischen Staatsbahnen die Fortsetzung der Echazthalbahn Reutlingen-Honau von Honau bis Münsingen, 23,5 km, eröffnet worden, welche dadurch bemerkenswerth ist, daß von Honau aus bis zur Haltestelle Lichtenstein auf 2110 m der Betrieb mittelst Zahnrads bewirkt wird. Es gilt nämlich bei der durch Hauff berühmt gewordenen Burg Lichtenstein die Hochebene der Rauhen Alb zu ersteigen. Die Steigung beträgt meistens 1 : 10. Zur Anwendung kommen Locomotiven, die ebenso für den Zahnrad- wie für den Adhäsionsbetrieb verwendbar sind. Die neue Bahn wird in nicht zu ferner Zeit in östlicher Richtung bis an die Donaubahn fortgesetzt werden und dann eine wichtige Verkehrsstraße quer durch Württemberg von Ulm nach Reutlingen bilden.

W-n. **Prag**, 4. October. Baisse auf dem Zuckermarkte. An den Zuckerbörsen ist heute eine scharfe Baisse zum Ausbruche gekommen, die ihren Ausgangspunct in Paris gefunden und sich allen übrigen tonangebenden Märkten mitgetheilt hat. Als Hauptmotiv des eingetretenen Preisfalles gelten die günstigen Berichte über die Rübenausbeute, wodurch die Befürchtungen bezüglich einer Minder-Ernte geschwunden sind. Angesichts dieser veränderten Verhältnisse sind die Haussiers zur Lösung ihrer Engagements geschritten, während andererseits die Baissepartei die Situation auszunutzen trachtet und durch Blancoabgaben zur Vermehrung des Ausgebotes beiträgt. Was unsere localen Verhältnisse betrifft, so drängen sich die Fabriken mit prompter Waare an den Markt, und diesem Ausgebote steht eine geringe Kauflust gegenüber, weil die Raffinerien ihren Bedarf vorläufig gedeckt haben und die Exporteure im Hinblick auf die noch immer ungünstigen Wasserstandsverhältnisse eine zuwartende Haltung einnehmen. Alle diese Umstände trugen dazu bei, die Preise in ein vehementes Weichen zu bringen. Während noch gestern Vormittag Zucker per October und auch per October-December mit 18,35 ab Aussig bezahlt wurde, war heute an der Börse für den ersteren Termin blos 17,80 zu erzielen; November-December wurde mit 17,90 bewerthet. Der Preisrückgang beträgt somit volle 60 Proc. Von den ausländischen Plätzen bekundet Paris die flaueste Haltung, was seine speciellen Gründe hat. Die französischen Rohzuckerfabriken haben nämlich zur Zeit, wo sich die Rübe schlecht entwickelte, nicht nur ihren Zucker verkauft, sondern gekauft, und jetzt sind dieselben mit den doppelten Quantitäten Verkäufer, nachdem die Aussichten für die Rübenernte wesentlich günstiger geworden sind.

*— Schweizerische Locomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur. Der Geschäftsbericht für das mit 30. Juni schließende Geschäftsjahr lautet ziemlich günstig. Aus dem Reingewinn von 355 537 Frcs. sollen 8 Proc. Dividende vertheilt werden gegen 7 Proc. im Vorjahre.

*— Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten aus dem Consulatbezirk Zürich (mit Aarau und Winterthur) belief sich im dritten Quartal auf 791 436 $ gegenüber 702 084 $ im dritten Quartal 1892.

J. Staatliche Lebensversicherung. Neu-Seeland, die fortschrittlichste Colonie Australiens, das Land des activen und passiven Wahlrechts für verheirathete Frauen, das Land der staatssocialistischen Experimente, aber freilich auch das fortschrittlichste Land in der Kunst der Pumpmacherei, veröffentlicht soeben in einem uns vorliegenden Blaubuch seinen Bericht über die Entwickelung des staatlichen Versicherungswesens, der in Europa und speciell bei uns Aufsehen erregen muß. Der Staat, die Colonie, betreibt das Versicherungsgeschäft nunmehr seit zwanzig Jahren. Das angesammelte Capitalsvermögen beträgt augenblicklich über 40 Millionen Mark und ist ausschließlich bei neuseeländischen Schuldnern untergebracht. Das abgelaufene Fiscaljahr (1892) weist gegen 1891 einen weiteren Rückgang der Ausgaben nach, und zwar sowohl absolut als ein volles Procent in dem Verhältniß der Unkosten zur Prämieneinnahme, während der Geschäftszuwachs gestiegen ist. Die 1892er Versicherungen betrugen genau 13 Millionen Mark, die Prämieneinnahmen pro 1892 waren 6 852 320 ℳ, ein Plus gegen das Vorjahr von ca. 240 000 ℳ, und das angesammelte Capitalsvermögen genau 39 000 000 ℳ. Wir behalten uns vor, auf dieses einzig bestehende Beispiel staatlicher Lebensversicherungs-Unternehmung zurückzukommen.

(Eingesandt.)

* In Ihrem geschätzten Blatte von gestern stand ein Artikel über Benennung des Gewichts 100 kg. Ich möchte den Namen „Neucentner" vorschlagen, analog den ehemaligen Neugroschen u. s. w. Die Abkürzung könnte hkg sein. M. E.

Technisches.

H. Aluminium. Auf Anregung der Aluminium-Actiengesellschaft zu Neuhausen sind mehrere Berliner Verzinkungsanstalten damit beschäftigt, Versuche anzustellen, Aluminium in kleinen Dosen (zumeist 2 Proc.) dem Verzinkungsbad zuzusetzen, um dadurch einen gleichmäßigeren Zinküberzug und eine schöne Farbe zu erzielen. Die bisherigen Versuche berechtigen zu vielversprechenden Ergebnissen.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 3. October eingetragen:

Die am 30. September d. J. errichtete Firma Schuhwaaren-besohlanstalt „Victoria" Steinhart & Comp. in Leipzig-Reudnitz (Mühlstraße Nr. 22) und als deren Inhaber die Herren Carl Steinhart, Schuhmacher, und Ludwig Dillinger, Kaufmann, Beide in L.-Reudnitz.

Zwangsversteigerungen.

Das im Grundbuche auf den Namen des Schneidermeisters Franz Maximilian Schmidt in Leipzig eingetragene, in Stahmeln an der Dorfstraße unter Nr. 5 gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 9 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 16. October 1893, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin. — Das im Grundbuche auf den Namen des Zimmermeisters Rudolph Emil Konnitzsch in Leipzig-Neustadt eingetragene, in Leipzig-Volkmarsdorf, Elisabethstraße Nr. 23, gelegene Hausgrundstück, geschätzt auf 83 750 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 214, zwangsweise versteigert werden und ist der 14. October 1893, Vormittags 11 Uhr, Versteigerungstermin.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Carl Hesse in Dresden. Inh. Herr Carl Friedrich August Hesse das. — Rudolf Schmiedel in Dresden. Inh. Herr Arthur Rudolf Schmiedel das. — Paul L. Koch in Dresden. Inh. Herr Ludwig Paul Koch das.

Veränderungen:

Die Handelsgesellschaft in Firma Jügen & Ahn in Leitelshain ist aufgelöst. Herr Wilhelm Reinhold Dietrich in Crimmitschau ist Liquidator. — Herr Gustav Albert Börkel ist als Inh. der Firma G. A. Börkel in Groitzsch ausgeschieden. Herr Emil Albin Börkel das. ist Inh. der Firma und die dem Letzteren ertheilte Procura erloschen. — Herr Friedrich Emil Richard Springer in Stolpen ist aus der Firma Eisler & Springer das. ausgeschieden. — Herr Karl Friedrich Krause in Großschönau ist als Inh. der Firma Carl Friedrich Krause das. ausgeschieden. Herr Wilhelm Krause in Großschönau ist Inh. der Firma und die demselben ertheilte Procura erloschen.

Erloschen die Firma:

Emil Horn in Dresden.

Einnahme-Ausweise.

*— Buschtiehrader Eisenbahn. September: Lin. A 19 000 fl., Lin. B 28 200 fl.

Verloosungen.

Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha, Prämien-Pfandbriefe. Ziehung am 2. October. Auszahlung am 30. December 1893. Prämien-Pfandbriefe I. Abtheilung. Nr. 2596 75 000 ℳ Nr. 34014 15 000 ℳ Nr. 2591 5332 9253 je 3000 ℳ Nr. 2128 14176 37703 50948 52889 58435 je 1500 ℳ Nr. 8781 12704 30053 37646 42804 43680 48231 50885 52891 58555 je 900 ℳ Nr. 4891 8795 12141 12144 12714 12715 14168 17098 17100 18023 18140 19107 19115 21574 21579 22884 28505 28514 31803 34002 35319 37643 41981 43689 44232 44472 47510 47520 58440 58644 je 600 ℳ. **Prämien-Pfandbriefe II. Abtheilung.** Nr. 122159 134400 je 30 000 ℳ Nr. 89486 89495 je 15 000 ℳ Nr. 95196 95699 125656 135628 je 3000 ℳ Nr. 69617 76871 94463 114710 131161 135833 139982 je 1500 ℳ Nr. 61230 61799 63443 69506 69515 73687 76174 82798 83927 87829 89486 94475 94476 95194 95882 95890 97135 98563 98893 104931 108933 112294 114719 117782 117798 117799 122144 125704 125715 125791 127597 127683 131180 133339 134287 145879 153601 153619 159063 159458 je 600 ℳ. (Ohne Gew.)

Oesterr. 250-fl.-Loose vom Jahre 1854. Ziehung am 2. October. Auszahlung am 31. December 1893. Außer den bereits mitgetheilten Hauptpreisen wurden noch folgende Nummern mit je 400 fl. gezogen: Serie 123 Nr. 2 19, Serie 146 Nr. 8, S. 231 Nr. 7, S. 707 Nr. 42, S. 714 Nr. 34, S. 926 Nr. 30 33, S. 1085 Nr. 3 4 9, S. 1087 Nr. 12, S. 1171 Nr. 14 27, S. 1450 Nr. 21 23 38, S. 1530 Nr. 17, S. 1537 Nr. 7 36 39, S. 1548 Nr. 27, S. 1576 Nr. 1 28, S. 1850 Nr. 31, S. 1904 Nr. 22, S. 1993 Nr. 50, S. 2044 Nr. 6 11 24, S. 2381 Nr. 32, S. 2401 Nr. 5, S. 2482 Nr. 8 23, S. 2619 Nr. 27 36, S. 2965 Nr. 24 48, S. 3063 Nr. 15, S. 3122 Nr. 31, S. 3160 Nr. 2 30, S. 3250 Nr. 19 34, S. 3509 Nr. 39, S. 3622 Nr. 34, S. 3825 Nr. 10, S. 3975 Nr. 48, S. 3998 Nr. 26 47. — Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 300 fl. (Ohne Gewähr.)

Wiener Rudolf-Stiftung 10 fl.-Loose vom Jahre 1864. Ziehung am 2. October 1893. Auszahlung am 1. Januar 1894. Gezogene Serien: 99 354 372 376 489 605 773 903 925 1058 1117 1154 1213 1231 1346 1380 1388 1575 1726 1830 1833 1961 1972 1997 2232 2301 2332 2346 2353 2436 2486 2548 2692 2846 2983 2994 3051 3172 3363 3366 3368 3415 3535 3551 3595 3704 3747 3873 3965. Hauptpreise: Serie 2332 Nr. 8 10 000 fl. Serie 1346 Nr. 28 2000 fl. Serie 1347 Nr. 9 1200 fl. Serie 376 Nr. 15, Serie 3873 Nr. 25 je 350 fl. Serie 1069 Nr. 44, Serie 3363 Nr. 21 je 200 fl. Serie 2332 Nr. 9, Serie 3368 Nr. 14, Serie 3435 Nr. 45, Serie 3704 Nr. 7, Serie 3873 Nr. 3 je 100 fl. Serie 99 Nr. 2, 43, Serie 354 Nr. 25, Serie 372 Nr. 39, Serie 489 Nr. 1, Serie 605 Nr. 49, Serie 2232 Nr. 50, Serie 2301 Nr. 41, Serie 2548 Nr. 13, Serie 3051 Nr. 8, Serie 3172 Nr. 17, Serie 3435 Nr. 22, Serie 3747 Nr. 18 je 50 fl. Serie 99 Nr. 49, Serie 376 Nr. 14, Serie 489 Nr. 41, Serie 605 Nr. 16, Serie 925 Nr. 6, 39, Serie 1231 Nr. 16, 45, Serie 1346 Nr. 21, 26, 29, Serie 1575 Nr. 13, Serie 1833 Nr. 13, 47, Serie 2346 Nr. 6, Serie 2486 Nr. 40, Serie 2692 Nr. 4, 43, Serie 2846 Nr. 29, 41, Serie 3172 Nr. 25, Serie 3368 Nr. 6, Serie 3551 Nr. 32, Serie 3594 Nr. 41, 29 je 30 fl. — Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 12 fl. (Ohne Gewähr.)

Wiener Communal 100-fl.-Loose vom Jahre 1874. Ziehung am 2. October 1893. Auszahlung am 1. Januar 1894. Gezogene Serien: Nr. 188 437 656 698 882 986 1076 1124 1125 1878 1909 2001 2488. Hauptpreise: Serie 1909 Nr. 8 200 000 fl. Serie 698 Nr. 50 20 000 fl. Serie 437 Nr. 43 5000 fl. Serie 1076 Nr. 47, Nr. 89, Serie 1125 Nr. 72, Serie 1878 Nr. 62, Serie 2001 Nr. 92 je 1000 fl. Serie 437 Nr. 9, 14, 45, Serie 882 Nr. 38, Serie 1076 Nr. 36, Serie 1124 Nr. 63, Serie 1125 Nr. 56, Serie 1909 Nr. 4, 59, Serie 2001 Nr. 31, 63, Serie 2483 Nr. 81 je 250 fl. Alle übrigen in den obigen Serien enthaltenen Nummern je 140 fl. (Ohne Gew.)

4proc. Theiß-Loose vom Jahre 1880. Ziehung am 2. October 1893. Auszahlung am 1. Januar 1894. Gezogene Serien: Nr. 417 872 1335 1524 1550 1828 1863 1878 1981 1989 2098 2323 2590 2842 2845 2854 3322 3407 3821 3857 3902 4025 4184 4192 4268. Hauptpreise: Serie 2098 Nr. 84 100 000 fl. Serie 1989 Nr. 52, Serie 2323 Nr. 6 77, Serie 3407 Nr. 99, Serie 4184 Nr. 79 je 1000 fl. (Ohne Gewähr.)

Amsterdamer Industriepalast 10-fl.-Loose vom Jahre 1867. Ziehung am 2. October 1893. Gezogene Serien: Nr. 21 133 768 1406 1593 1639 2275 2660 2830 3314 3376 3699. Die Prämien-Ziehung findet am 1. November statt. (Ohne Gewähr.)

Literatur.

* Der alte Freund unserer großen Technikerwelt erscheint soeben rechtzeitig auf dem Plane: „**P. Stühlen's Ingenieur-Kalender für 1894** für Maschinen- und Hüttentechniker. 29. Jahrgang. Unter Mitwirkung von A. M. Darien, Civil-Ingenieur, Düsseldorf, herausgegeben von Friedrich Bode, Civilingenieur, Dresden-Blasewitz." Die Verlagshandlung, G. D. Bädeker in Essen, fügt dem Kalender auch in diesem Jahre unentgeltlich zwei werthvolle Beigaben hinzu, nämlich 1) Bode's Westentaschenbuch und 2) Die socialpolitischen Gesetze der neuesten Zeit nebst den Verordnungen rc. über Dampfkessel, sowie den gewerblichen und literarischen Anzeiger nebst Beilagen. Der sehr niedrige Preis des handlichen und schön ausgestatteten Kalenders einschließlich des Westentaschenbuches rc. beträgt wie bisher für die Ausgabe A in Lederεinband mit Klappe und Bleistift 3,50 ℳ, für die Ausgabe B: in Brieftaschenform mit Gummiband und Bleistift 4,50 ℳ. Ein kurzer Blick in den reichen Inhalt des unentbehrlichen Begleiters der deutschen Techniker belehrt uns, daß Stühlen's Ingenieurkalender seinen ersten Rang unter den technischen Kalendern wie bisher siegreich behauptet. Wo es irgend noch etwas an dem längst praktisch bewährten Inhalt der 24 Capitel, von der „Mathematik" angefangen bis zur „Elektrotechnik", zu verbessern oder zu ergänzen gab, da ist es geschehen, ohne daß aber der einmal bestimmt festgelegte Umfang nur um eine Seite ausgedehnt worden wäre. Das ist eben ein Vorzug dieses Kalenders, daß er die Grenze eines handlichen „Taschenbuchs" niemals überschreitet. Wir sehen sich Herausgeber und Verleger an diese Bedingung halten, zeigt, daß sogar die Kärtchen der vorzüglichen Eisenbahnkarte von Mitteleuropa fast bis auf die letzte zur Ergänzung des Inhalts des Kalenders benutzt sind. Hier werden kurze Capitel über „Verflüssigte Gase", über die „Tragfähigkeit gerammter Pfähle" und über „Drahtseilbahnen" geboten. Die Personalia der technischen Vereine, in erster Linie des Vereins Deutscher Ingenieure mit seinen 34 Bezirksvereinen, und der Dampfkesselüberwachungsvereine sind bis auf die neueste Zeit vervollständigt. Die Karte von Mitteleuropa bringt im Maßstabe von 1 : 850 000 selbst eine erwünschte Sonderskizze des wichtigen Ruhrkohlengebiets zwischen Wesel-Düsseldorf im Westen und Hamm im Osten. Eine für Zuckerfabriken und ihre Techniker besonders willkommene Gabe wird in einer besonderen 7seitigen Beigabe geboten, welche 1) Tabellen procentualer Bestimmung des kohlensauren Kalks in Knochenkohle aus dem Volum der Kohlensäure und 2) Schmitz' Tafel für das Soleil-Scheibler'sche Polarisationsinstrument für beobachtete Dichtigkeiten und mit Berücksichtigung des veränderlichen specifischen Drehungsvermögens des Zuckers ohne Bleiessig-Zusatz enthält. Die Tabellen sind so gedruckt, daß sie auch auf Pappe aufgezogen werden können. Wir verzichten auf die Erwähnung sonstiger Aenderungen und willkommener Zusätze und heben hier nur noch als sehr dankenswerthe Zugabe den unter den socialpolitischen Gesetzen gegebenen Wortlaut der deutschen Reichsgewerbeordnung in ihrer jetzt geltenden Fassung mit allen seit ihrer Verkündigung seither getroffenen Abänderungen hervor. Auch die Dampfkessel-Verordnungen sind bis auf die neueste Zeit fortgeführt. Die Reichhaltigkeit des gewerblichen Anzeigers und des Bezugsquellen- und Adressenverzeichnisses erhöht die außerordentliche Brauchbarkeit des neuesten Jahrgangs von Stühlen's Ingenieurkalender (für 1894), den wir hiermit allen Fachgenossen angelegentlichst empfehlen.

Leipziger Börse am 5. October.

Bei im Ganzen ziemlich fester Haltung des Marktes hat sich nichts ereignet, das einer besonderen Erwähnung für werth zu halten gewesen wäre. Die Börse wickelte wieder ihr geringfügiges Pensum in Zeit einer halben Stunde vollständig ab, ohne daß ihr dies Anstrengungen oder Aufregungen bereitet hätte. Von auswärts lagen keinerlei Nachrichten vor, welche eine animirende Wirkung auf die Stimmung hätten ausüben können. Es herrscht überall, insbesondere aber am Berliner Fondsmarkte, Geschäftsstille vor, da der Verkehr dort fast nur noch von den Speculanten untergeordneter Bedeutung unterhalten wird.

Auf dem Markte der deutschen Staatspapiere haben einige größere Geschäftsabschlüsse stattgefunden, und zwar vertheilten sich solche auf Reichsanleihe und Consols, sowie auf Sächsische Rente und 3½proc. sächsische Anleihe, in welchen sich der Verkehr umfangreicher gestaltete; namentlich waren letztere sehr gesucht und höher. Landrente sind bei schwachem Verkehr um 0,40 bez. 0,50 zurückgegangen, 4proc. Chemnitzer Anleihe gesucht, aber fehlend, Leipziger Stadtanleihe wurden etwas gehandelt, desgleichen 3½proc. Erbländer und 3½proc. Landwirthschaftliche Pfandbriefe, Altenburger Landesbank und Anleihe der Mansfelder Gewerkschaft.

Von den Eisenbahnactien wurden Böhmische Nordbahn (— 0,50) mehrfach umgesetzt. Aussig-Teplitzer gingen um 4 Proc. zurück, während Localbahn 0,25, Saalbahn Stamm-Actien 0,50 und Lombarden 0,20 profitirten. Elbethalbahn sind um 0,60 im Preise zurückgegangen.

In den Bankactien blieb das Geschäft sehr eng begrenzt. Es verkehrten zu letzter Notiz Leipziger Credit, ferner sind Mitteldeutsche Credit (— 0,50) und Credit- und Sparbank umgegangen. Höher stellten sich Commandit (+ 0,25) und Dresdner Bank (+ 0,25), während Darmstädter Bank 0,50 erließen.

Den Industrieactien wandte die Börse nur wenig Interesse zu; es sind zu erwähnen: Mansfelder Kuxe, die bei lebhaftem Verkehr 8 ℳ profitirten, Bochumer (— 0,75), Hartmann (— 0,40), Leipziger Baumwollspinnerei, Riebeck, Pferdebahn Stamm-Actien, Gothaer Sagen (+ 8 ℳ); ferner waren beachtet: Brettliger Prioritäts-Actien und Geraer Brauerei zu 48. Niedriger stellten sich: Germania (— 4), Casseler Jute (— 2) und Niederschlema (— 2).

Die Eisenbahn-Prioritäten wurden mehrfach gehandelt; namhafte Beträge wurden von 5proc. Graz-Köflach gehandelt, außerdem sind noch zu erwähnen: Buschtiehrader, Böhmische Nordbahn, Staatsbahn, Prag-Dux, Pilsen-Priesen, Raab-Oedenburg, Reglom-Woronesch und Mosko-Smolensk.

Ausländische Staatsfonds waren ziemlich belebt, besonders österreichische und ungarische Goldrente, österreichische Kronen- und Silberrente, ungarische Staatseisenbahnanleihe, Rumänier, italienische Rente, Mexikaner und römische Stadtanleihe.

Wechsel im Ganzen ruhig und wenig verändert. Während beide Sichten von Holland um 15 resp. 10 ₰ höher notiren, ist Italien um 30, Paris um je 5 und langes Wien um 50 ₰ zurückgegangen.

Von den Sorten hielten sich österreichische Noten auf gestrigem Standpuncte, Rubelnoten büßten 45 ₰ ein.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 4. October. Die Börse verlief in durchweg fester Haltung. Der Umsatz der Actien betrug 161 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 186 000 Unzen geschätzt. Silberverkäufe fanden nicht statt.

London, 4. October. Wechsel-Course. Rupees 1 s 2⅞ d. — Dollars (Hongkong etc.) 2 s 4⅛ d. — Taels (Shanghai etc.) 3 s 2 d.

Wollberichte.

* **Leipzig**, 5. October. Wolle. (Originalbericht, mitgetheilt durch Herrn Arthur Schwedler, Leipzig, Generalagent von den Herren Fredk. Betz & Co., Sydney und Melbourne, und H. Janutsch, Buenos-Ayres.) Die Wollcampagne 1893/94 in Australien eröffnete (mein Circular Nr. 6) in Adelaide am 27. September d. J. — 1892/93 am 21. September, 1891/92 am 28. September — in Sydney gestern am 4. October — 1892/93 am 26. September, 1891/92 am 25. September — Melbourne beginnt am 11. October — 1892/93 am 5. October, 1891/92 am 14. October. Die Herren Fredk. Betz & Co., Sydney, kabeln mir über die gestern daselbst stattgefundene Eröffnungsauction: Auction lebhaft, gute Betheiligung. Hauptkäufer Frankreich. Ausgestellt 8000 Ballen. Verkauft [illegible] Ballen. Wir notiren: Merino Quality: Fleeces, good quality some faults AA/A Kette 3,40 ℳ, A Kette 3,20 ℳ, super quality few AA/A Kette und Schuss 3,60 ℳ, good quality some A/AA do. 3,40 ℳ, few AA/A Schuss 3,20 ℳ, some A/AA do. 3,25 ℳ, some A do. 3,00 ℳ, Pieces, good quality, faulty, flach Zephyr 3,00 ℳ, ord. quality &/or bellies flach/flach Zephyr [illegible] ℳ, gute Fleeces und/oder la Pieces zu besten AA/A Handelszug [illegible] ℳ, Average Fleeces und/oder gute Pieces zu courranten A/AA Handelszug 3,25 ℳ, kleine fehlerhafte Fleece, bellies zu kleinem Handelszug 2,80 ℳ, Fehlerhafte Pieces, bellies, zum Carbonisiren 2,50 ℳ. Scoureds: Merino scoured fleeces, good quality, few faults 4,60 ℳ. Lambs: Lambs, average quality, good length 2,80 ℳ. Skin: Merino skin fleeces, scoured, superior quality some faults 3,60 ℳ, good quality some faults 3,25 ℳ, average quality some faults 3,00 ℳ, inferior quality some faults 2,70 ℳ. Preise verstehen sich per Kilogramm reingewaschen, ausser Waschkosten, incl. Kost, Fracht, Assecuranz cif europäischen Hafen, per Steamer. — Die letzten von der Londoner Auction hier eingetroffenen Nachrichten haben grosse Festigkeit verursacht, doch scheinen Eigner gewillt zu sein, zu genannten Preisen zu verkaufen. Jetzt sind hauptsächlich im Markt die Wollen von North East aus den Districten: North Warrego, Gwydir und Wellington. Diese Wollen sind ungefähr in Qualität wie im Vorjahre. Die Schur ist gut ausgefallen. Die Total-Production wird voraussichtlich geringer sein als diejenige der letzten Saison. Das Abkochen von alten Thieren (um nur noch einigermaassen Verwerthung von Talg, Fett und Knochen zu erzielen), sowie das Gefrieren von fetten oder grosseren, besseren Thieren für Export, wird mehr als je betrieben. Dadurch wird die Production, nicht wie bisher, zunehmen, sondern sie wird stationair bleiben. Richtige Uebersetzung des Nachfolgenden vorbehalten, so ist für diese Saison drüben die Fracht insofern geändert, als Verschiffungen nach Deutschland mit der Vorschrift „option" (Bremen option Hamburg oder umgekehrt) eine Mehrfracht von ca. 1 ℳ per Ballen bedingen. Hierüber muss ich allerdings erst noch weitere Mittheilungen abwarten und komme ich in meinem nächsten Circular hierauf zurück.

* **Antwerpen**, 5. October. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. October 4,32½ Frcs., November 4,32½ Frcs., December 4,35 Frcs., Januar 4,40 Frcs., Februar 4,42½ Frcs., März 4,45 Frcs., April 4,47½ Frcs., Mai 4,50 Frcs., Juni 4,50 Frcs., Juli 4,57½ Frcs. Umsatz: 250 000 kg. Tendenz: Ruhig.

Havre, 4. October, Abends. Wolle schwach, per October 120,00, per März 127,00.

Baumwolle.

Havre, 4. October, Abends. Baumwolle fest, per October 50⅞, per December 50⅞, per März 50⅞, per Juni 50⅞.

WTB. Liverpool, 5. October. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmaasslicher Umsatz 12 000 B. Tendenz: Fester. Import 2000 B.

WTB. Liverpool, 5. October. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. verkauft. Fest. Amerikaner 1/16 höher. Middling amerikanische Lieferungen: October-November 4⁴⁵⁄₆₄ Käufer, December-Januar 4⁴⁵⁄₆₄ do., Februar-März 4⁴⁵⁄₆₄ Verkäufer, April-Mai 4⁴⁵⁄₆₄ d Käufer.

New-York, 4. October. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Erhöhung von 7 Points für October und nahe Monate und 8 Points für entfernte Monate. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig zu einer Erniedrigung von 2 Points seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 34 000 B. geschätzt.

Flachs. Hanf. Jute.

Petersburg, 30. September. Flachs. Es stellt sich etwas mehr Nachfrage vom Auslande ein, jedoch ist das Geschäft immer noch gering. Die Witterung ist dem Einbringen des Flachses nicht günstig, trotzdem ist man um den Ausfall der Ernte nicht besorgt. Als marktgängige Sorten sind Jaropol zu nennen, wofür 40 Rbl., und Wologda, wofür 60 Rbl. angelegt wird. Hede unverändert.

* **Leipzig-Lindenau**, 5. October. Jutebericht. (Mitgetheilt von den Herren Trautner & Würker Nachf.) Rohjutepreise waren anfänglich steigend, ließen dann aber nach auf Realisation der Speculation hin, die neuesten Telegramme melden aber wieder „Fester". Der deutsche Markt in Geweben war rege und Preise blieben voll behauptet. New-York meldet fest bei steigenden Preisen, ebenso Dundee.

London, 4. October, 5 Uhr 10 Min. Nachm. Jute fester.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 4. October. Garne und Stoffe. Der Markt war stramm.

Seide. Seidenwaaren.

Mailand, 3. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 150 B. europäische, 27 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 16 645 kg. Wenig Geschäfte bei niedrigen Angeboten. Preise stationair.

Lyon, 3. October. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 37 B. Organzin, 37 B. Trama, 76 B. Gregen und hat 150 B. gewogen im Gesammtgewicht von 15 229 kg. Preise unregelmässig.

Chicago, 4. October. Schmalz per October 9,60, per November 9,50, per Januar 8,20. Schweinerippen per October 8,90, per Januar 7,37½. Schweinefleisch per October 16,25, per Januar 13,90. Light Hogs 6,65. Schweinezufuhr in Chicago 20 000, do. an den westlichen Märkten 45 000 Stück.

Hamburg, 4. October, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. October 80¾, November 80¾, December 79¼, Januar 78¼, Februar 77¾, März 76¾, April 76, Mai 75¾, Juni 74¾, Juli 74, August 74, September 74. Umsatz: 14 500 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 5. October, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. October 80,75, November 80,25, December 79,75, Januar 78,50, Februar 77,50, März 76,75, April 76,00, Mai 75,50, Juni 74,75, Juli 74,50, August 74,50, September 74,25. Ruhig.

* **Havre**, 5. October, 12 Uhr — Min. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. October 98,25, December 95,50, März 96,00. Ruhig.

Magdeburg, 5. October. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Gem. Raffinade 28,00—28,50 ℳ, gem. Melis I. 27—27,25 ℳ, Würfelzucker 30,00 ℳ. Tendenz: Ruhig. B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92proc. 14,10—14,15 ℳ, 92er nach neuem Rendement 14,70—14,80 ℳ, 88er nach neuem Rendement 14,20—14,60 ℳ. Tendenz: Matt. II. Terminpreise ausschließlich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. October 13,92½ ℳ bez., 13,90 ℳ Br., 13,87½ ℳ G., November 13,77½ ℳ bez., 13,75 ℳ Br., 13,70 ℳ G., November-December 13,62½—13,60 ℳ bez., 13,60 ℳ Br., 13,57½ ℳ G., December 13,60 ℳ Br., 13,55 ℳ G., Januar-März 14,00 ℳ Br., 13,95 ℳ G., März 14,07½ ℳ Br., 14,05 ℳ G., April-Mai 14,20 — 14,17½ ℳ bez., 14,20 ℳ Br., 14,17½ ℳ G. Tendenz: Ruhig. — Liquidationspreise am 5. October, Mittags 1½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. October 13,97½ ℳ, November 13,70 ℳ, December 13,62½ ℳ, Januar 13,80 ℳ, Februar 13,95 ℳ, März 14,00 ℳ, April 14,10 ℳ, Mai 14,20 ℳ, Juni 14,35 ℳ.

WTB. **Hamburg**, 5. October, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Procent Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per October 13,95½, per December 13,62½, per März 14,07½, per Mai 14,25. Stetig.

St. Petersburg, 5. October. (Privat-Telegramm.) Die Lage des Zuckermarktes bleibt gedrückt und sind die Umsätze beklagenswert. Zufuhren sind im Allgemeinen nicht allzustark, jedoch übersteigen dieselben den Bedarf. Preise mussten etwas nachgeben. Notirungen: Raffinade I. Gattung 6,75 Rubel, II. Gattung 6,55 Rubel, Krystallmehlzucker 5,85 Rubel pro Pud.

London, 4. October, 5 Uhr Nachmittags. Zucker grausl. In deutsche Marken bordfrei Hamburg per November 17 s 6 d, Rübenzucker per November 13 s 9¾ d, per Januar-März 14 s. Kaffee ruhig, aber stetig, fair Channel Rio per October 80 s, per December 77 s 6 d, per März 74 s 6 d, per Mai 72 s. Thee, chinesischer ruhig, indischer feiner fest, do. Mittelsorten ¼ d niedriger. Reis stetiger; eine Ladung Bassein per „Bertha" wurde zu 9 s ... s für Holland begeben. Gewürz-Auction. Cassia lignea stetig. Nelken fest. Ingwer 1—2 s niedriger. Chillies ½—1 s höher. Muscatnüsse fest. Piment, ordinairer flauer. Sago ruhig. Tapioca geschäftslos. Mittelsorten und ordinaire 6 d niedriger. Macis geschäftslos, billiger. Pfeffer ruhig, schwarzer Penang 3⅝—3¾ d, weisser do. 5⅜—5⅝ d, Singapore 3—3⅛ d, weisser 5⅛ d. Rosinen, Schraproun Valentia ordinaire gepflückt 21 bis 23 s, Mittelsorten 24—26 s, prima 28—29 s. Corinthen (Provinzgeschäft) Patras 24—27 s, Gulph 25—27 s, Vostizza 28—29 s, Provinzialen 1⅟—18 s. Kautschuk fein Para fe. Schellack T. N. Orange per November 103 s. Oele. Leinöl 21 s 3 d, per October-December 21 s, Rüböl raff. 26 s 3 d, per October-December 26 s 6⅟ d, Baumwollöl raff. 26 s 9 d, per November-April 19 s. Terpentinöl 21 s 9 d.

London, 5. October. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96procentiger Javazucker 17½ träge, Rüben-Rohzucker 13⅝ fest.

Havre, 4. October, Abends. Indigo ruhig, per October 5,15, per December 5,15, per März 7,20, per Juni 7,20.

Amsterdam, 4. October. Auf der heutigen Gewürz-Auction waren angeboten 138 K. Nüsse, 94 K. lange Nüsse, 447 K. Stücke und 87 Sack Blüthenschalen.

Bremen, 5. October. (Telegramm.) Petroleum loco 4,85 Br. Tendenz: Sehr fest.

London, 4. October, Mittag. (Telegramm der Herren M. B. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Straits 79½, Austral 80½ G.

London, Ende September. Kupfer. Ablieferungen im August in England und Frankreich 16 544 t (gegen [illegible] t 1892, 11 [illegible] t 1891), Zufuhr 16 067 t (7062 t bezw. 11 793 t). Sichtbare Versorgung 47 914 t (gegen 47 [illegible] t Ende August 1893, 55 653 t Ende September 1892, 56 462 t 1891, [illegible] t 1890). Durchschnittspreis von G. M. B. 41 £ 17 s 6 d (41 £ 12 s 6 d bezw. 44 £ 2 s 6 d, 51 £ 2 s 6 d, [illegible] £ 10 s).

London, 5. October, 1 Uhr — Min. Nachm. Kupfer 41 £ 17 s 6 d, 3 Mt. 42 £ 5 s, Mosler-Schlusspreis 41 £ 17 s 6 d bis 42 £ 5 s, best selected 46 £ 10 s, strong sheets 53 £ 10 s. Zinn, Straits 79 £ 17 s 6 d, 3 Mt. 79 £ 5 s, engl. 84 £ 10 s. Blei, span. 9 £ 12 s 6 d, engl. 9 £ 15 s. Zink, gewöhnl. Marken 17 £, bes. Marken 17 £ 5 s, gewalztes schles. 19 £ 15 s.

WTB. **Glasgow**, 5. October. Roheisen. Mixed numbers warrants 42 s 6 d.

Viehmärkte.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 5. October.

Zum Verkauf standen	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Lebend-Gewicht	Schlacht-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
	Erzielte Preise per 50 kg in Mark für							
	I. Qualität		II. Qualität		III. Qualität			
[illegible] Rinder, davon¹								
[illegible] Ochsen	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—
3 Kalben	—	—	—	—	—	—	3	—
[illegible] Kühe	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—
[illegible] Bullen	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—
[illegible] Kälber²	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]
[illegible] Schafvieh³	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—
[illegible] Schweine, davon⁴							[illegible]	108
[illegible] Landschweine	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—
[illegible] Bakonier	[illegible]	—	[illegible]	—	—	—	[illegible]	108

[illegible] Stück Schlachtvieh. * Mastkälber bis 64 ℳ.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ¹ ² ³ und ⁴ [illegible].

Gesammt-Auftrieb der Woche: [illegible] Rinder (davon [illegible] Ochsen, 17 Kalben, 107 Kühe, 105 Bullen), 720 Kälber, [illegible] Schafe, [illegible] Schweine, davon 1836 Landschweine, 461 Bakonier. In Summa: [illegible] Schlachtthiere.

WTB. **Dresden**, 5. October. (Originalbericht.) Auftrieb: 705 Kälber, 800 Landschweine, 125 Hammel, 51 Rinder. Preise: Kälber [illegible] ℳ, Landschweine I. Qual. [illegible] ℳ, II. Qualität [illegible] ℳ, Hammel [illegible] ℳ, Rinder [illegible] ℳ. Tendenz: Mittelgut.

WTB. **Chemnitz**, 5. October. (Originalbericht.) Auftrieb: 41 Rinder, 226 Landschweine, 360 ungarische Schweine, 316 Kälber, 118 Schafe. Preise: Rinder II. [illegible] ℳ, Landschweine [illegible] ℳ, ungarische Schweine [illegible] ℳ, Kälber [illegible] ℳ, Schafe [illegible] ℳ. Tendenz: Mittelmässig.

WTB. **Frankfurt a. M.**, 5. October. (Originalbericht.) Auftrieb: 464 Kälber, 472 Kühe, Stiere und Rinder, 308 Ochsen, 39 Bullen, 1282 Hammel, 955 Schweine. Preise: Kälber I. [illegible] ℳ, do. II. [illegible] ℳ, Kühe, Stiere und Rinder I. [illegible] ℳ, do. II. [illegible] ℳ, Ochsen I. [illegible] ℳ, do. II. [illegible] ℳ, Bullen I. [illegible] ℳ, do. II. [illegible] ℳ, Hammel I. [illegible] ℳ, do. II. [illegible] ℳ, Schweine [illegible] ℳ, Landschweine [illegible] ℳ.

WTB. **Hannover**, 5. October. (Originalbericht.) Auftrieb: 518 Schweine, 215 Kälber, 152 Hammel. Preise: Schweine I. [illegible] ℳ, do. II. [illegible] ℳ, Kälber I. [illegible] ℳ, do. II. [illegible] ℳ, Hammel I. [illegible] ℳ, do. II. [illegible] ℳ. Tendenz: Ziemlich gut.

WTB. **Strassburg i. E.**, 5. October. (Originalbericht.) Auftrieb: [illegible] Ochsen, 220 Kühe, 32 Stiere, [illegible] Schweine, [illegible] Hammel, 70 Kälber. Preise: Ochsen 124—135 ℳ, Kühe 75—116 ℳ, Stiere [illegible] ℳ, Schweine 120 ℳ, Hammel 112—116 ℳ, Kälber 128—132 ℳ. Tendenz: Flott.

Husum, 4. October. Fettviehmarkt. (Original-Bericht.) Einschliesslich des Vorverkaufes, der auf ca. [illegible] Stück berechnet wird, waren dem heutigen Markte [illegible] Stück Hornvieh zugeführt worden, unter denen sich eine nicht unerhebliche Anzahl Magervieh und Kalbvieh befanden. Dem reichlichen Angebot entsprach nicht die Nachfrage, so dass das Geschäft gedrückt war und auf dem Markte ein Ueberstand zurückblieb. Die Preise der vorigen Woche konnten sich behaupten und betrugen für Hornvieh I. Qualität [illegible] ℳ, do. II. Qualität [illegible] ℳ, do. III. Qualität [illegible] ℳ. Dem Schafmarkte waren [illegible] Schafe und Lämmer zugetrieben. Der Handel entwickelte sich hier nur langsam und konnte der Markt nur annähernd geräumt werden. Die Preise mussten nachgeben, und konnten die seit längerer Zeit maassgebenden Erlöse nicht erreicht werden. Ausgeführt wurden u. A. nach Berlin [illegible], nach Hamburg [illegible], nach Kiel [illegible] und nach Sachsen [illegible] Stück Schafe und Lämmer. Bezahlt wurde [illegible] ℳ pro Pfund Fleischgewicht und [illegible] ℳ pro Pfund Lebendgewicht.

Schweinfurt, 4. October. Auf dem heutigen schwach mit 900 Stück betriebenen Rindviehmarkte blieb das Geschäft anhaltend und der Ankauf beschränkt; nur nach schönen schweren Ochsen und schönen, einjährigen Stieren war einigermaassen Nachfrage. Preise für schöne Waare konnten sich behaupten, geringe Waare billig, im Ganzen gleich dem Vormarkt. Auf dem mit 1400 Stück besetzten Schweinemarkte kosteten bei starkem Aufkaufe zur Ausfuhr Spanschweine [illegible] ℳ, Läufer [illegible] ℳ das Paar, fette Schweine [illegible] ℳ das Pfund Fleischgewicht.

New-York, 4. October. Weizen eröffnete träge und fiel stetig auf unerwartet ungünstige Kabelmeldungen und Verkäufe im Westen, sowie auf günstige Erntenaussichten. Schluss schwach. — Mais anfangs fest und etwas steigend auf Berichte aus dem Westen, dann Reaction auf Verkäufe und Realisirungen, später wieder steigend. Schluss fest.

Chicago, 4. October. Weizen fallend den ganzen Tag mit wenigen Reactionen auf günstiges Wetter für die Aussaat, sowie auf schwächere Kabelberichte und lebhafte Verkäufe für entfernte Termine. — Mais allgemein fest während des ganzen Tages.

H. **Halle a. S.**, 5. October. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen matt, 140—152 ℳ, feinster märkischer über Notiz, Rauhweizen bis 150 ℳ loc. — Roggen ruhig, 123—128 ℳ. — Gerste still, Land- 160—175 ℳ, feine und Chevalier- 176 bis 190 ℳ, feinste über Notiz, Futter- 130—135 ℳ. — Hafer fest, alter 160—168 ℳ, neuer 170—175 ℳ. — Mais, amerikanischer Mixed ohne Handel, Donau- 125—136 ℳ. — Raps ohne Angebot. — Erbsen, Victoria 180—200 ℳ. — Kümmel excl. Sack per 100 kg Netto 60,00 ℳ. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto. Hallesche prima Weizen- [illegible] ℳ, nach Qualität bezahlt. Mais-Stärke für 100 kg einschliesslich Fass [illegible] ℳ. — Preise per 100 kg Netto. Linsen [illegible] ℳ, Bohnen [illegible] ℳ, Mohn blau [illegible] ℳ. — Futter-Artikel ruhig: Futtermehl 12,50 bis 13,50 ℳ, Roggenkleie 10,00—10,50 ℳ, Weizenschalen [illegible] ℳ, Weizengries [illegible] ℳ, Malzkeime, helle 11,50—12,00 ℳ, dunkle 10,00 bis 11,50 ℳ. — Oelkuchen 13,50—14,50 ℳ. — Mais [illegible] ℳ. — Petroleum [illegible] ℳ. — Solaröl [illegible] ℳ. — Spiritus per 10 000 Literprocent fest, mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe [illegible] ℳ, mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe [illegible] ℳ.

Halle a. S., 5. October. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug [illegible] ℳ, Weizenmehl 00 [illegible] ℳ, do. 0 [illegible] bis [illegible] ℳ, Roggenmehl 0 [illegible] ℳ, do. 0/1 [illegible] ℳ, Futtermehl [illegible] Mark, Roggenkleie 11,00 ℳ, Weizenkleie 11,00 ℳ, Weizenschale [illegible] ℳ, Haidemehl [illegible] ℳ.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 5. October. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,70	Paris kurz	80,80
do. lang	167,80	Paris lang	80,35
Brüssel kurz	80,50	Wien kurz	160,95
do. lang	80,15	do. lang	159,90
Italien	71,75	Petersburg kurz	212,35
London kurz	20,35	do. lang	209,—
do. lang	20,24½	Warschau kurz	212,10

Frankfurt a. M., 5. October. Anfangs-Course.

Creditactien	280⅞	4proc. ungar. Goldrente	93,80
Franzosen	242⅝	Gotthardbahn	151,10
Lombarden	87⅝	Disconto-Commandit	172,80
Portugiesen	20,50	Laurahütte	100,50
Egypter	101,90	Gelsenkirchen	141,70

Tendenz: Fest. Mexikaner 61,—

Frankfurt a. M., 5. October. (Abendbörse.)

Credit	280⅞	Berliner Handelsgesellsch.	128,80
Franzosen	243	Dresdner Bank	136,—
Lombarden	86⅝	Darmstädter Bank	—
Gotthardbahn	150,50	Laurahütte	100,—
Schweizer Centralbahn	116,50	Gelsenkirchen	141,70
Schweizer Nordostbahn	109,20	Harpener	130,—
Berliner Disconto	172,70	Bochumer Gussstahl	115,70

Tendenz: Schwach.

Wien, 5. October. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	120,40	Elbethalbahn	229,—
Oesterr. Silberrente	96,75	Böhmische Nordbahn	207,—
Ungar. Goldrente	116,25	Böhmische Westbahn	373,—
Credit-Actien	336,35	Buschtiehrader Lit. B	461,—
Lombarden	104,60	Wechsel auf London	126,15
Staatsbahn	303,50	Napoleonsd'or	10,03
Galizier	—	Deutsche Reichsbanknot.	62,05

Tendenz: Fest.

London, 5. October, Vorm. 11 Uhr 30 Min.

2¾proc. Consols	98⅝	Ottomanbank	13⅜
4proc. Russen, II. Emission	99	Spanier	63⅞
Italiener	83⅝	5proc. cons. Mexikaner	61⅞
Lombarden	8⅝	Rio Tinto-Actien	13⅞
Convertirte Türken	22⅝	Argent. 5proc. Goldanl. v. 1886	63⅜
4proc. ung. Goldrente	93	do. 4½proc. äuss. Anleihe	39
4proc. unific. Egypter	102⅝	Rupees	63⅜
3½proc. privil. Egypter	96⅞	Portugiesen	21⅞

Tendenz: Ruhig. Wetter: Schön. 4proc. fund. Argentinier 64⅜

Petersburg, 5. October.

Wechsel auf London	95,30	Petersburg. Disconto-Bank	450
Wechsel auf Amsterdam	79,50	Warschauer Disconto-Bank	—
Wechsel auf Paris	37,72½	Petersburger intern. Bank	471½
Russische II. Orientanleihe	100⅞	Russ. 4½proc. Bodencreditpfdbr.	154⅞
do. III. Orientanleihe	100⅞	Grosse Russ. Eisenbahn	244
do. Bank für ausw. Handel	290⅞	Russ. Südwestbahn-Actien	111⅞

Schifffahrt.

Wasserstände am 5. October.

Dresden — 1,53 (Fall 0,03). | Leitmeritz — 0,02 (Wuchs 0,01).
Magdeburg + 0,88 (Wuchs 0,05). | Calbe — 1,38 (Wuchs 0,16).
Trotha + 1,54 (Fall 0,08).

Eingetroffen: auf der Weser (4/10) „Havel" von New-York, in Baltimore (4/10) „Weimar", in Genua (4/10) „Fulda" von New-York, alle drei nordd. Lloyd-Postdampfer; in New-York (3/10) der Red-Star-Liedampfer „Waesland" von Antwerpen.

Abgegangen: von Southampton (4/10) „Lahn" nach New-York, von Lissabon (4/10) „Hannover" nach Bahia, beide nordd. Lloyd-Postdampfer, der Unionsdampfer „Arab" auf der Heimreise.

Passirt: Lizard (4/10) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Columbia" von New-York.